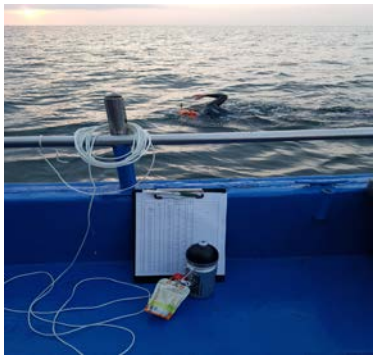
Der Wuppertaler Jürgen Zilian von der LG Wuppertal schwamm sich als ältester Teilnehmer in die Beltrekordliste.

Die monatelange Vorbereitung auf die über 22 Kilometer lange Strecke hat sich gelohnt. Am 9. August 2018 um 5:04 Uhr startete Jürgen Zilian noch vor Sonnenaufgang am Strand in Puttgarden.

Mit dabei sein Trainer Wolfgang Scheel, Sohn Daniel Zilian und Mathias Trabitzsch, die ihn vom Begleitboot aus mit Getränken versorgten und anfeuerten.



Schon seit 1998 findet die Beltquerung statt. Der Wuppertal Jürgen Zilian hat Geschichte geschrieben. Er ist der erste Flossenbeltquerer mit Neoprenanzug, der nun in der internationalen Beltrekordliste aufgeführt ist. Mit einer Schwimmzeit von 5:41 Stunden stellte er bei optimalen Wassertemperaturen von 21°C einen neuen Rekord auf und erreichte die dänischer Seite Rødby.

Dieser in Deutschland einzigartige Marathon gilt neben dem Ärmelkanal und der Meerenge von Gibraltar zu den drei wichtigsten Marathonschwimmen weltweit.

Die Konkurrenz auf der Schwimmstrecke ist groß: Der Fehmarnbelt ist eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen Europas. Frachter kreuzen, parallel ziehen die Fähren der Vogelfluglinie ihre Bahn.

Als zwei größere Containerschiffe kamen, musste Zilian die Schwimmrichtung ändern - Schwimmer haben keine Vorfahrt. Strömungen bis zu drei Knoten und Wellenhöhen von bis zu einem halben Meter begleiteten den Langstreckenschwimmer der LG Wuppertal.

Erschöpft, aber glücklich erreichte Zilian mit seinem Begleitteam noch vor Mittag das Zielufer von

Rødby auf Lolland.

DANKE SCHÖN an Jens Glaeßer von JOGPROMOTION und dem Team des Begleitbootes: Dieter, Sigi und Uschi.